

sich nicht gemeldet habende Jacob Sudische hiesyländische Gläubiger mit ihren an den Jacob Suden oder dessen Guthe habenden Anforderungen hiermit würcklich ausgeschlossen, und wird ihnen in Ansehung

desselben ein ewiges Still-
schweigen andurch aufgelegt.
Corbach den 23. April 1795.

Fürstlich Waldeck. Amt
dasselbst.

Sehr deutlicher Unterricht auf die einfachste Art Salpeter zu gewinnen.

Man hat seit geraumer Zeit hier im Lande das Salpetersieden ganz eingestellt, gleichwohl wäre es gegenwärtig an schicklichen Orten mit Nutzen zu betreiben, da der Preis des Salpeters fast doppelt so hoch als sonst ist. Wahrscheinlich sind hier im Lande nicht viele Leute die damit umzugehen, und die Verfahrens-
Art wissen. Vielleicht wäre daher wohl nachstehendes ein oder anderm der sich einen Erwerb wünscht, angenehm und nützlich.

Salpeter erzeugt sich am besten in Erde die unter Obdach mehrere Jahre locker und trocken liegt, zuweilen aufgedraben mit Spreu oder Unkraut aus Gärten und sonstigen Vegetabilien gemischt wird, dabei muß sie

der Luft ausgefekt seyn, Kalk und thonigte Erde ist besser als sandige. So sind auch trockene Stallungen besonders Schaaf- und Ziegen-Ställe wenn darin nur 1 bis 2 Fuß trockene Erde und solche nicht gar zu sandig ist, zum Salpetersieden auszugraben und vorthailhaft zu benutzen.

Die Verfahrens-
Art ist dann folgende: zum ersten Versuch nimmt man ein sogenantes Aschen-Küben worinn 12 bis 20 oder mehrere Eimer gehen, hierin macht man zuförderst unten in das Zapfloch ein Spund wodurch das Zapfloch ganz geschlossen wird, in dieses Spund oder Zapfen welcher von unten eingeschoben wird, ist ein kleines Loch etwa $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Zoll groß zu bohren,